

Loose

der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins
zu Berlin à 2 Thlr. — (Halbe Loose à 1 Thlr.)
sind nur noch bis heute Abend zu beziehen
durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Bank.

Es ist bei uns das Abhandeln folgender Documente unserer Anstalt, und zwar

1) der Pfandscheine	
Nr. 26641 d. d. 7. Novbr. 1856 über Thlr. 100 3/4 Sächs. Staats-Schuld-Cassenscheine von 1855,	Stück 19 Thüringische Eisenbahn-Actien,
" 29190 " " 22. Januar 1858 " " "	" 5 Magdeburg-Wittenb. Eisenbahn-Actien,
" 29663 " " 29. März 1858 " " "	" 1 dergleichen,
" 30277 " " 8. Juli 1858 " " "	" 9 Thüringische Eisenbahn-Actien,
" 31257 " " 31. Decbr. 1858 " " "	" 12 dergleichen,
" 35268 " " 9. März 1861 " " "	" 3 Magdeburg-Wittenb. Eisenbahn-Actien,
" 35910 " " 17. August 1861 " " "	" 1 dergleichen,
" 36500 " " 24. Decbr. 1861 " " "	" 6 Thüringische Eisenbahn-Actien,
" 40611 " " 22. Septbr. 1864 " " "	Thlr. 600 4/8 Sächs. Schlef. Eisenbahn-Actien,
" 47372 " " 5. Novbr. 1867 " " "	" 100 3/4 Preuss. Staats-Schuld-scheine,
" 51641 " " 25. Septbr. 1869 " " "	" 100 4/8 Sächs. Staats-Schuld-Cassenscheine von 1852,
" 51674 " " 28. Septbr. 1869 " " "	" 200 3/8 dergleichen von 1855,
" 54628 " " 2. Januar 1871 " " "	" 300 3/4 Leipziger-Dresdner Eisenb.-Partial-Oblig.,
	" 200 4/8 Sächs. Staats-Schuld-Cassenscheine von 1852,
	" 100 3/8 Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Partial-Oblig.,
	Stück 2 Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Actien,
	" 3 Oerter Bank-Actien,
	" 3 Weimarische do.,
	Thlr. 800 5/8 Buschtiehrad. Eisenb.-Prior.-Obligation I.,
	" 50 3/4 Leipziger-Dresdner Eisenb.-Partial-Oblig.,
	Stück 2 Weimarische Bank-Actien,

2) des Depositen-scheines
Nr. 3338 d. d. 14. Juli 1865 über Stück 1 Bader im declarirten Werthe von Thlr. 3000.
angezeigt und deren Notifikation von den Beteiligten beantragt worden.
In dessen Folge und nach §. 22 des Revidirten Statutes der Leipziger Bank erlassen wir hiermit öffentliche Aufforderung, die bezeichneten Documente

bis 30. November 1871

an uns auszuliefern, oder die etwa daran erlangten Rechte geltend zu machen.
Soweit spätestens zwei Monate nach Ablauf der vorgedachten Frist weder Einlieferung der aufgerufenen Documente noch Geltendmachung etwaiger Rechte daran erfolgt, erklären wir dieselben für nichtig und sind von uns den Antragstellern an deren Stelle neue auszufertigen.
Leipzig, am 24. Mai 1871.

Leipziger Bank.
B. Richter. F. A. Friedlein,
Bevollm.

Local-Veränderung.

Der Wäscheverkauf des Frauen-Väulfs-Vereins befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 3, neben dem Burgthor.

Gummischläuche für Wasserleitungen

in der seit Jahren anerkannt haltbarsten Qualität,
so wie auch Gummi-Platten und abgepaßte Scheiben empfiehlt billigst
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Neueste Engl. Modehüte

in Filz und Stoff, für Sommer,
Seidenhüte in schwarz und grau,
in neuester Façon und hochfeiner bester Qualität.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Stoff-Hüte

für Herren und Knaben in eleganter Form
empfehlen M. Grundmann, vorm. Saft,
Auerbachs Hof.

Moderne Stoff-Hüte

sowie eine reiche Auswahl von Mützen für Herren und Knaben eigener Fabrik empfiehlt
J. Weidenböner, Markt 13, Stieglitz's Hof.

Seidne Stopphüte

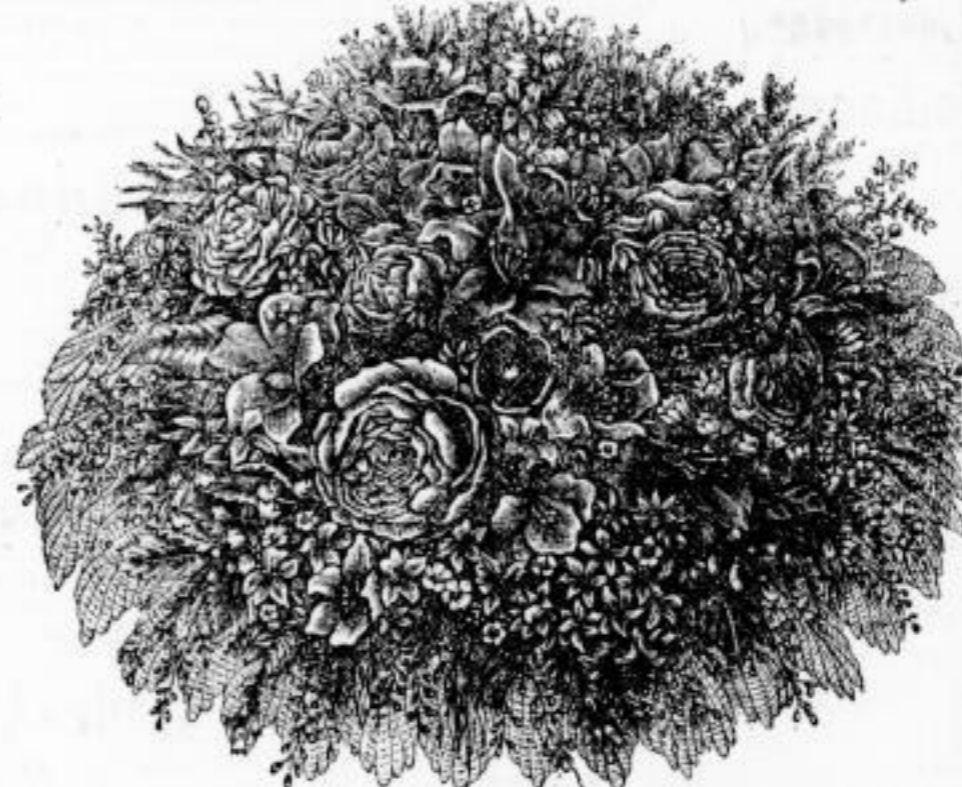
mit Uhr-Federn für Herren à 1 1/2 fl empfiehlt
C. Schumann, an der Schillerstraße, Verkaufsballe.

Die Berliner Damen-Mäntel-Fabrik von P. Scheschong,
Grimma'sche Straße Nr. 30,
beabsichtigt das Lager noch vor Pfingsten aufzuräumen und verkauft zu
nachstehend herabgesetzten Preisen:
Talmas in braun à 4 und 5 Thlr.
Eine große Partie schwarze u. braune Jaquets von 1 fl Thlr.
bis 2, 3, 4, 5 Thlr., deren realer Werth höher ist.
Eine große Partie carrirter Regenmäntel, die 10 Thlr.
gekostet, für 3 1/2 bis 4 Thlr.
Sammet-Jaquets à 5, 6, 7, 8, 10, 16 Thlr.
Seide in Grosfaille (Rips) Jaquet à 4, 5, 6, 10 Thlr.
Cachmir eccossé Jaquet, elegant in Prima-Qualität à 4 1/2,
5 u. 6 Thlr.
Eine Partie zurückgesetzter Jaquets, die 6 und 8 Thlr. gekostet,
für 3 1/2 u. 4 Thlr.
Kinder-Regenmäntel und Jaquets in allen Größen
sehr billig.

4. Neumarkt 4, I. Etage.
Lager von:
Stroh-hüten, garnirt u. un-garnirt,
Bändern, Blonden,
Zülls, Blumen,
Federn, Hut-façons,
Häubchen, Coiffüren,
Haar- und Cravattenschleifen.
Modistinnen und Wiederverkäufern entsprechender Rabatt; bei
Abnahme größerer Posten Engrospreise.
Keller & Lange.

Kleiderstoffe

in größter Auswahl.
Poil de chèvre von 2 Ngr. an die Elle, ebenso eine Partie
zurückgesetzter Roben von den billigsten bis zu den elegantesten,
schwarzen Rips, Camelot, Moirée, abgepaßte Unterröcke mit bunten Kanten,
rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle 3/4, 1, 1 1/4, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, groß,
Flanelle, glatte und carrirte, 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, breit, Elle 5 bis 15 Ngr.
Cachenez, Kopftücher, Cravatten, Chälchen,
Mull, Elle von 22 Pfg. an bis zu dem feinsten, Gaze, Tarlatan,
Shirting, Elle von 23 Pfg. an, Blandruck, echt, 4 Ngr. die Elle,
weisse und bunte Taschentücher,
blaue Leinwand-schürzen mit und ohne Lak, Bettzeug, Federleinen,
schwarze einfache Tücher und Doppel-Châles, Plaids,
schwarze gestickte Tücher mit seidenen Fransen 4 1/2 Thlr.
F. ZEHME, Schuhmachergäßchen,
von der Reichsstraße herein „rechts“ das zweite Gemölbe.



Bouquets

und Brautkränze, geschmackvoll gearbeitet, reiche Auswahl von blühenden und Blatt-Blanzen,
darunter prachtvoll blühende Orangen empfiehlt
H. Allihn, Schillerstraße,
Verkaufsballe Nr. 11.



Palmenzweige

Lafania borbonica (Bücher-Palme) von 5 fl
bis 15 fl , Cleas revoluta Sago-Palme von 1 1/2 fl bis 5 fl empfiehlt
Hermann Allihn, Verkaufsballe Nr. 11.

Ein- und Verkauf
von
Juwelen, Perlen, Gold,
Silber, Platin,
Gültisch u. s. w.
C. F. Gütig,
Richard Heine Louis Heine
Juwelier,
Leipzig.

Fabrik und Lager
Thomaskirchhof 18,
Gekrätz-Anstalt
Weststrasse 41.
Hierzu drei Belagen.

Braunkohlen-Actien-Gesellschaft Dresden-Dux.

Capital: 300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thaler.
Sitz der Gesellschaft: Dresden.

PROSPECTUS.

Die außerordentlich günstigen Verhältnisse der Braunkohlen-Ablagerung in dem Auzig-Duxer Becken sind so allgemein bekannt, daß es füglich überflüssig erscheint, sich näher darüber zu verbreiten. Im Allgemeinen sei nur erwähnt, daß in ganz Europa kein zweiter Complex von Kohlenfeldern unter nur annähernd gleich guten Bedingungen anzutreffen ist, und sprechen sich auch sachwissenschaftliche Werke dahin aus, daß über die Lagerungs- und Abbau-Verhältnisse des gedachten Reviers zu constatiren ist:

- 1) die Vorzüglichkeit der Kohle,
 - 2) die geringen Kosten der Gewinnung,
 - 3) der unbedeutende Holzverbrauch,
 - 4) die geringen Teufen bei Tiefbauten,
 - 5) das Vorwalten von Stollenzweigen und Tagebauten,
 - 6) die Wichtigkeit der Kohle,
 - 7) der Ständereichtum derselben und
 - 8) die Ausdehnung der Ablagerung.
- In Folge dessen ist es auch jedem Unbemittelten dortiger Gegend möglich gewesen sich mit dem Abbau des in seinem Territorium vorkommenden Kohlenflözes zu befassen; natürlich ist dabei nur von einem sehr bescheidenen und keinesfalls rationellen Betrieb die Rede. Man leiste Handshächte auf geringe Teufen und baute das Kohlenflöz so lange ab, als nicht das Ausreten des tiefer liegenden Wassers dies unmöglich machte. Zu Anlegung künstlicher Arbeiten, hauptsächlich Anbringung von Maschinen, waren die Mittel nicht vorhanden. Nur wenige Gesellschaften hatten sich mit durch billige Verfrachtung auf weitere Entfernungen geboten war. Nachdem man jedoch die Wichtigkeit dieses fast unererschöpflichen Kohlenreichthums besser zu würdigen anfing, bildeten sich mehr und mehr neue Eisenbahn-Unternehmungen, hauptsächlich zum Zweck der Wegschaffung der vorhandenen gewaltigen Kohlenmassen, und so werden sich binnen Kurzem 9 verschiedene Bahnen in dem Duxer Becken zeigen. Naturgemäß werden bei dem gebotenen billigen Feuerungs-Material Fabrik-Anlagen nicht ausbleiben und sei in dieser Hinsicht nur erwähnt, daß allein in der Nähe des Duxer Beckens für das laufende Jahr über 30 neue Zuckerraffinerien theils im Bau begriffen, theils projectirt sind. An der Abfahrsfähigkeit der Braunkohle selbst läßt sich wohl nicht zweifeln, was auch daraus erhellt, daß schon bei den bisherigen beschränkten Abfahrswegen der Auzig-Teplitzer Bahn der Kohlenverkauf enorm zugenommen hat, wie dies folgende statistische Notizen darthun:

Der Kohlenverkauf betrug im Jahre	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869
	512,000 Ctr.	2,545,400 "	3,578,420 "	5,443,342 Ctr.	5,903,179 "	6,814,600 "	8,357,676 Ctr.	9,015,528 "	8,970,800 "	13,490,600 Ctr.	15,522,400 "	18,558,600 "

Bedenken wir aber außerdem, daß die Herstellung neuer Schienenwege die Verfrachtung aller Strecken bezweckt und dadurch eine gleich billige Verfrachtung auf weitere Entfernungen ermöglicht, so ist es klar, daß der Absatzkreis ein immer größerer werden muß. Hoffen wir beispielsweise die Verfrachtung mit der bald in Betrieb kommenden Dux-Bodenbacher Bahn in's Auge, so finden wir, daß außer der erheblichen Abfrachtung, welche dieselbe gegen die Linie Dux-Teplitz-Auzig-Bodenbach bietet, sich noch dadurch bedeutende Vortheile ergeben, daß der Abzug nach Norden durch Schiffszuglegenheit eine weitere Wegersparnis (zwischen Auzig und Bodenbach) ist und dem Schiffer größere Belastung seines Fahrzeuges ermöglicht, als wenn er genöthigt wäre, letztere Strecke mit zu passieren.

Alle diese nach jeder Richtung günstigen Verhältnisse haben die allgemeine Aufmerksamkeit neuerdings in verstärktem Maße auf das Duxer Kohlenbecken gelenkt, und viele hervorragende Industrielle und Vant.-Institute Oesterreichs haben sich Kohlen-Complexe in diesem Reviere zu sichern gesucht. In Berücksichtigung dessen hat das unterzeichnete Comité die sich ihm bietende Gelegenheit, einen größeren Complex von Braunkohlenfeldern noch zu sehr vortheilhaften Bedingungen zu erwerben, nicht vorübergehen lassen. Derselbe ist gelegen theils zwischen Teplitz und Eickwald, an der Dux-Bodenbacher Bahn, theils zwischen Dux und Brüx, an der vor Kurzem eröffneten verlängerten Strecke der Auzig-Teplitzer Bahn nach Komotau. Von diesen Feldern sind die ersteren circa 19 Grubenmaße bereits verliehen, d. h. aufgeschlossen und zum Abbau in Angriff genommen, die anderen circa 92 Grubenmaße durch Freischürfe gesichert und zum Abbau nach und nach vorzubereiten. In Bezug auf die Lagerung der Kohle ist zu bemerken, daß dieselbe zwischen 13 bis 42 Klaftern (à 3 Ellen) unter der Erdoberfläche in einer Mächtigkeit von 6 bis 8 Klafter durchschnittlich stattfindet und da 1 Grubenmaß 12,544 □-Klafter und eine Kubiklafter circa 100 Centner ergibt, so enthält jedes Grubenmaß 8 bis 10 Millionen Centner Kohle, ein Quantum so massenhaft, daß eine langjährige Ausbeute gesichert ist, — auch bei dem größtmöglichen Ausbringen. Aber eben in dem letzteren liegt der Schwerpunkt der Rentabilität. Ob der Abbau in 200 Jahren oder in 50 Jahren beendet ist, bleibt für die Amortisation gleich, da immerhin derselbe Procentzins für die abgebauten Kohlenfelder abgezinst werden muß; der Nutzen ändert sich aber gewaltig, ob jährlich 200,000 Centner wie jetzt, oder bei Maschinenbetrieb 1 1/2 bis 3 Millionen Centner pro Schacht gefördert werden. — Ueber die Qualität der Kohle braucht Nichts gesagt zu werden, sie ist allgemein bekannt, ebenso wenig über die dort gewöhnlichen Betriebsverhältnisse, selbstverständlich hat aber das Gründungs-Comité nicht unterlassen, sachmännische Gutachten einzubohlen, welche diese Angaben in vollstem Maße bestätigen. — Es handelt sich nicht erst um Auffindung des Objectes — der Kohle — sie ist schon da und in ihrer Lagerung und Mächtigkeit bekannt, andererseits handelt es sich auch nicht um große Tiefbauten, welche alle unwillkommenen Vorkommnisse, als Verwitterung der Flöze, Wasserandrang u. a., als von bedeutendem Einfluß auf die Rentabilität erscheinen lassen — bei den hier vorliegenden Aufschlüssen kann man leicht solche Schwierigkeiten überwinden, beispielsweise würde stärkerer Wasserandrang, als vorauszusetzen, nur die Anschaffung einer nur weniger, vielleicht 3000 bis 4000 Thaler theueren Maschine bedingen, welche wohl das Anlage-Capital um etwas vertheuern könnte — wie auch vorgesehen — oder die Rentabilitäts-Verhältnisse nicht um 1/4 Procent verringern würde.

Auf der anderen Seite ist die hauptsächlichste Bedingung der Ertragsfähigkeit erfüllt — der directe Anschluß zur Eisenbahn. Die zwischen Teplitz und Eickwald gelegenen Grubenfelder bedingen bei dem einen Schacht eine Verbindungslinie von ca. 50, bei dem anderen von ca. 300 Klaftern, welche von Seiten der Bahn auf eigene Kosten hergestellt und wofür eine Ueberführungs-Gebühr von 1/10 resp. 1/20 Kr. pro Ctr. berechnet wird, d. h. 40 resp. 80 Kr. pro Waggon von 200 Ctr., während jetzt von den gleichen Werken die Anfuhr 6 bis 8 fl. pro Waggon kostete.

Die nachstehende Rentabilitäts-Berechnung ist aber nur auf die bereits aufgeschlossenen Werke gestützt und auch nur bei einem nicht zu hohen Quantum, welches zur Hälfte Anfang dieses Winters, ganz im Frühjahr nächsten Jahres zu erreichen sein würde, während eine darüber hinausgehende Ausbeute erfolgen kann, sobald die unterirdischen Strecken zum Abbau weiter getrieben sein werden. Der übrige bedeutende Complex dient nur als Reserve und zum verstärkten Betrieb nach Ablauf von vielleicht zwei Jahren. Außerdem sei erwähnt, daß die Verkaufspreise der Kohlen und deren Förderkosten den Preisen vor dem Herbst 1870 entsprechen, während erstere unterdessen schon auf das Doppelte gestiegen waren. Die Klarkohlen sind gar nicht in Ansatz gebracht, weil sie theilweise zur Speisung der eigenen Dampfkessel benutzt werden; trotzdem wird aber der übrig bleibende Theil unter den neueren Verhältnissen mit 2 bis 3 Kr. pro Centner zu verwerthen sein. — Ein Heruntergehen auf die vorjährigen Verkaufspreise ist keinesfalls zu erwarten, die Wahrscheinlichkeit bietet für die Zukunft eine Erhöhung derselben um 20 bis 50 Procent, da aber bei der naturgemäß von jetzt ab erfolgenden außergewöhnlich zunehmenden Ausbeutung der Duxer Kohlenfelder eine Erhöhung des Arbeitslohnes nicht ausbleiben wird, hat sich das Gründungs-Comité aus Vorsicht veranlaßt gesehen, die frühere Berechnung als maßgebend anzunehmen, während die neuerdings zu erwartenden Veränderungen für Arbeitslöhne höchstens ein Mehr von 1 Kr. pro Centner, der Verkauf ein Mehr von 2 bis 5 Kr. liefern dürfte.

Es wird beabsichtigt, den projectirten verstärkten Abbau durch Maschinen so rasch als möglich eintreten zu lassen und wird deshalb und behufs Abzahlung der ersten Kaufgelder-Rate der ersten Einzahlung von 10 Procent, welche bei der Zeichnung zu erlegen ist, 4 Wochen nach erfolgter constituirender General-Versammlung, die Einziehung von weiteren 30 Procent folgen, um damit auch die im Handelsgesetz vorgesehene Befreiung von der Haftpflicht der gezeichneten Actien zu erreichen. Weitere Einzahlungen werden nur in Zwischenräumen von mindestens 4 Wochen in Höhe von 10 Proc. bis 20 Procent eingezogen, welche sich bis zum März nächsten Jahres ausdehnen dürften. Nach erfolgter Bekanntmachung des Zeichnungs-Resultates bleiben Einzahlungen bis zu 40 Procent oder auch bis zum vollen Nominalbetrag unter Anrechnung von 4 Procent Zinsvergütung unbenommen. Sobald nach geschlossener Zeichnung eine constituirende General-Versammlung berufen.

Dresden, den 23. Mai 1871.

Das Gründungs-Comité der Braunkohlen-Actien-Gesellschaft Dresden-Dux.

- Moritz Gasse in Dresden, Vorstand des sächsischen Schiffervereins.
 Dr. F. Küchenmeister, Medicinalrath, in Dresden.
 C. Mankiewicz, Firma: Philipp Ellmeyer, in Dresden.
 E. Meyer, Firma: M. Schie Nachf., in Dresden.
 R. Scheffler, Firma: Scheffler, Sieg & Co., in Dresden.
 C. F. Förster in Riesa.

Rentabilitätsberechnung.

Kaufpreis der Braunkohlenfelder	Thlr. 209,000
2 Schächte für Maschinenförderung	" 8,000
2 Förder- und 2 Wasserhaltungsmaschinen nebst Pumpensägen, Kesseln u.	" 30,000
Geräthe zum Fördern u.	" 3,000
Gebäude	" 5,000
Reserve für eine 3. Schachtanlage incl. Maschinen u.	" 25,000
Betriebs- und Reservefonds für erweiterte Anlagen	" 20,000
	Thlr. 300,000
Mögliche Ausbeute bei nur zwei Schächten 3 Millionen Centner Kohlen, wovon	
60% = 1,8 Mill. Ctr. Grobtkohle à 10 Kr.	fl. 180,000
25% = 0,75 " " Mittelkohle à 6 Kr.	" 45,000
15% = 0,45 " " Klarkohle (Löhche).	" —
	fl. 225,000
Förderkosten auf 3 Mill. Ctr. incl. aller Regiespesen und Amortisation à 5 Kr. pr. Ctr.	" 150,000
Netto-Ueberschuß	fl. 75,000
à 80% Thlr.	40,000
	= 13 1/3 %.

Die Zeichnungen finden statt

Mittwoch und Donnerstag am 24. und 25. Mai a. c.

bei den Herren

Philipp Ellmeyer
 M. Schie Nachfolger } in Dresden,
 Eduard Hoffmann in Leipzig,

C. F. Förster in Riesa,
 Carl Rössler in Schandau,
 Moritz Bretschneider in Pirna

unter den im Zeichnungsschneide enthaltene Bedingungen.

Zur Frühjahrsaison

empfiehlt die neuesten

Hüte, Mützen, Stöcke, Schirme, Garten- und Reiseröcke, Staubmäntel, Hand- und Eisenbahntaschen, Necessaires, Handschuhe in Seide, Zwirn und Leder,

in vorzüglicher Qualität das Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Elegante

Herren-Garderoben

in den neuesten Façons, von besten Stoffen und solidester Arbeit, verkaufe ich wegen Aufgabe meiner hiesigen Filiale bedeutend unter den billigsten Engros-Preisen.

Julius Jacoby sen.,
Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäfts verkaufe von jetzt ab alle auf Lager befindlichen Waaren, als alle Sorten Lampen Neusilber-, Messing-, Zinn- und Gusswaaren, Vogelkäfige und alle lackirten Metallwaaren, feinverzinte Drahtwaaren, moderne Holz-Gegenstände für Küche und Haushaltung, so wie alle Artikel von Zink, Weiss- und Schwarzblech und emaillirtem Kochgeschirr zum Selbstkostenpreise aus.
Grimma'sche Strasse 5. Carl Winter.

Wirklicher Ausverkauf.

Kronleuchter, Ampeln, Lampen, Promenadenfächer von 2 \mathcal{M} an, ff. Kurz-, Galanterie- und Eisenwaaren Neumarkt, Große Feuerthor 2. Etage.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgässchen,

empfehlen zur Frühjahrsaison ihr reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, ferner Jaquettes in Seide, Wolle und Sammet, Talmas, Jupons, Schürzen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Brühl No. 23

bei **E. Oppenheim**

sollen zur Hälfte des vollen Werths verkauft werden:

Ein großer Posten gewirkter Long-Châles, früher 10, 15, 20-30 \mathcal{M} , jetzt 6, 8, 10, 15 \mathcal{M} ,
Schwarze gestricke Thibettücher à Stück 2-3-6 \mathcal{M} , gestricke Tücher à Stück 2 1/2 \mathcal{M} ,
Belours- und Rephr- Schawltücher à Stück 2, 2 1/2, 3, 4-5 \mathcal{M} ,
Wollene Tischdecken à Stück 1-4 \mathcal{M} , Bettdecken à Stück 1 1/2, 2-4 \mathcal{M} ,
100 Stück Gardinen, 1/2 Stück 2, 2 1/2, 3-4 \mathcal{M} , wollene Unterröcke à Stück 25 \mathcal{M} ,
Schwarze Taffet à Elle 27 1/2 \mathcal{M} bis 1 1/2 \mathcal{M} , schwarze Sammet à Elle 9-20 \mathcal{M} ,
100 Dupend leinene und Shirting-Tücher, 1/2 Dupend 10 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} ,
Ein großer Posten Kleiderstoffe in den neuesten Dessins, spottbillig.

Petersstrasse No. 10 u. 11, Hôtel de Russie.

J. Danziger.

Modistinnen halte ich vor dem Beste mein reichhaltiges und geschmackvolles Lager in

**Blonden,
Tülls,
Band,
Blumen,
Federn,**

so wie alle im Vorgesagten Schlagende Artikel bestens empfohlen.
Größeren Abnehmern Engros-Preise.

Oberhemden auch nach Maas oder Probe-Hemd in Shirting, Shirting mit leinem Einsatz und rein Leinen empfiehlt

Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer, Hainstr. 31.

Oberhemden

nach Maas, Kragen, Manschetten, Einsätze etc. empfiehlt unter Garantie für gutes Waschen und ganz vorzüglich guter Näherer

Ferd. Krausse, Reichsstraße 48.

Berigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe.

Einen Posten Halbleinen

in guter kräftiger Waare empfehle die Elle à 3 und 3 1/2 \mathcal{M} , in ganzen Stücken billiger, ebenso einen Posten schwarze Sammetreiser zu besonders billigen Preisen.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in
Kleiderstoffen, Moiré à Elle 5 \mathcal{M} an, Eilenburger Waschlattune, Viqués, Shirtings, Stangen-Leinwand, weiße Taschentücher, Handtücher, Tischdecken, Servietten, Bettdecken, fertige Moiré-Röcke, Stück 2 Thlr. an, Alpaca- und Woll-Blousen, Gardinen, Corsettes, Stück 7 1/2 \mathcal{M} an, kreisige Stahl-Crinolinen, Stück 4 \mathcal{M} an, Herren-Oberhemden, Stück 25 \mathcal{M} an, seidene und baumwollene Taschentücher und noch viele andere Artikel zu bekannten billigen Preisen.

W. Pergamenter jr. Salzgässchen 4.

Carl Flor,

Leipzig, Grimm. Straße 37. empfiehlt
Strümpfe und Socken in allen Qualitäten, Strümpflängen in roh, gebleicht und geringelt, Unter-Beinkleider, feine, für den Sommer, Leib-Jacken, fein seidene, engl. Merino und fein wollene, Handschuhe, feine Zwirn- und seidene, Filet-Tücher und ff. wollene engl. Spitzen-Tücher, in großer Auswahl, zu billigsten Preisen.
Chemnitz, Polymarkt 16.

Herren- u. Knaben-Garderobe

empfiehlt in größter Auswahl Hermann Rumler, Nicolaistraße Nr. 41.
Damen-Jaquets, Knabenhabits.
Damen-Jaquets in Wolle 1 1/2-3 \mathcal{M} , in Seide von 4 1/2 \mathcal{M} an, in Cachemir 2 \mathcal{M} , Kinder-Jaquets von 25 \mathcal{M} an, Knabenhabits 1 1/2-4 \mathcal{M} , Umschlagetücher 1 1/2-3 \mathcal{M} , große Tischdecken 1 \mathcal{M} , Thibet-Blousen 1 \mathcal{M} , Kleiderstoffe billig.
W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.

Die Gravattenfabrik von C. G. Froberg,

Nicolaistraße 2, Ecke des Kirchhofes, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen u. Gravatten in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, beghl. vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen und Manschetten von rein Leinen und Papier ergebenst.
C. G. Froberg.

Papier-Wäsche,

Hauptmagazin der patentirten Kaufmann'schen Papierkragen, Chemisettes etc. für Herren und Damen. Verkauf zu Fabrikpreisen en gros und en détail bei **F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

Das Hutgeschäft von R. Unger,

7 Schützenstraße 7, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Filz-, Stoff-, Seiden-, Strohhüten, sowie Mützen in allen Façons zu billigsten Preisen.

Die Schirmfabrik

A. Weinoldt empfiehlt ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regen-schirme. Bezüge und Reparaturen zu den billigsten Preisen.
Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.



Da die Rückkehr unserer Truppen noch in unbestimmter Ferne liegt, so ist es geboten, dieselben das Pfingstfest durch Uebersendung von Liebesgaben nicht vermissen zu lassen. Zu diesem Zwecke halten in

Feldpostpaketen

größtes Lager
Louis Lohmann,
Dresdner Straße 38.
M. Menzel, Täubchenweg 3.
F. Otto Reichert.

Das größte Asiatische Schuhlager

45 Reichsstrasse 45

empfiehlt für die jetzige Saison



das Allerneueste und Eleganteste

von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

in sehr verschiedenen Farben, Leder und Serge de Berry, nach den neuesten Façons bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen. NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.



Erfurter Schuh-Lager

von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten u. Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganten als auch einfacheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Wiener Herrenstiefeln,

schöne Façons, dauerhaft und solid gearbeitet, empfiehlt als sehr preiswürdig
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Kautschuk-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren trocknet binnen einer Stunde und ist besonders als ein sehr haltbarer Anstrich für solche Fußböden zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,
Farbwaaren-Handlung,
Königsstädter Steinweg Nr. 18.

Firnisse, Lacke und Delfarben eigener Fabrik empfiehlt in solider Waare zu billigen Preisen.

Heinrich Diez, Leichstraße 10, am früheren Kanonenteich.

Eiserne, fein schwarzlackirte, auch vergoldete Grabkreuze bei **G. Finkgräf, Stuhl 77.**

Für den Garten

empfiehlt zum Auspflanzen die Blattpflanzen, Nierenmais, Bandmais, Cannas, zu Teppichgruppen Coleus, Althernateren, Gnaphalium, Helioscoper u. Verbenen, Fuchsien, Heliotrop, Delargonien, Georginen, hochstämmige Rosen, Monardrasen, Malven, Tausendfüßler, die Stauden, Edelgärtchen, Sommerblumenpflanzen, großblumige Veilchenpflanzen u. s. w.
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Feine Lederwaaren,

als: Portemonnaies, Geld-, Cigarren-, Brief-, Banknoten-, Couverts, Touristen-, Reise-, Damen- und Badaufschalen, Klaidriemen, Trinfaschen und Becher, Feuerzeuge, Waschrollen, Rasir-, Reise-, Wästen, Kamm, Klacoon, Uhr, Schreib-, Taschen-, Brillen-, Nadel-, Häkel-, Frivolit-, Hülsen-, und Damen-Cluis, Federwischer, Schreibunterlagen, Notizen- und Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Notizenrollen, Notizbücher, Cigarren- und Handschuhkasten, Serviettenbänder, Nadelkästchen, Brillenputzer, Album u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Angeln, Angelhaken, Angelseide, Angelstöcke, Sechshaken künstliche Fliegen u. empfiehlt in größter Auswahl billigst
9. Thomagässchen 9.
Rudolph Ebert.

Reise- und Spazierstöcke, Billardbälle, Kegelkugeln u. empfiehlt **Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstraße Nr. 2.**

M. Wünsche, Universitätsstraße 5.
Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente,
Bandagen-Magazin,
Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Schuß-Nasirmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Neueste Spazierstöcke,
Reise- und Stockbestandtheile empfiehlt in großer Auswahl, bedinglichen werden Reparaturen schnell u. billig ausgeführt bei **Moritz Thieme, Drechsler, Neumarkt Nr. 40.**

Spazier-Stöcke
und Reise- und Stocke in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, ferner
Portemonnaies,
Cigarren-Cluis, Brieftaschen, Hütes-, Reisetaschen und Necessaires, Reisetaschen, Taschenmesser u. Feuerzeuge u. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Promenadenfächer
größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise bei
9. Thomagässchen 9. **Rudolph Ebert.**

Zur Reise empfiehlt
Klaidriemen für Herren, Damen u. Kinder, Trinfaschen, Trinfächer, Sommer-Gummischuhe, ganz leicht, Stockfächer, neu.
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomagässchen 9. **Rudolph Ebert.**

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Reisekoffer für Herren und Damen, Reisetaschen, Geldtaschen, Klaidrieme, Waschrollen, Touristentaschen zum Umhängen, Portemonnaies, Cigarren-Cluis, Hosenträger und alle in dieser Art schlagende Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen
Eduard Ockernahl,
Dainstraße, Hôtel de Pologne.

Ausverkauf.
Spazierstöcke verkaufe ich in Eisenbein, sowie Naturstöcke zu ungewöhnlich billigen Preisen.
Carl Grunert,
Grimm. Steinweg 9, goldn. Einhorn.

Das Kattun-Engros-Geschäft

von **Ed. Gunkel** in Eilenburg effectuirt briefliche Aufträge prompt. Waaren echt, stets neueste Muster. Preise billigst!

Zöpfe

hält großes Lager zu billigsten Preisen. Bei Angabe von Wirrhaar, andern Haararbeiten, selbst dem kürzesten Haar werden je nach Belieben lange u. kurze Zöpfe zu ermäßigten Preisen in kürzester Zeit geliefert.
Adolph Kröhl, Theaterfriseur, Barfußgässchen No. 8.

Stroh Hüte

in reichhaltigster Auswahl, Damenstroh Hüte von 10 u. Kinderstroh Hüte von 6 u. Knabenmützen von 5 u. an, sowie garnirte Stroh- und Damen Hüte empfiehlt geschmackvoll und billig
Marie Müller, Raschmarkt, Börsegebäude. Ebenso werden Veränderungen zu soliden Preisen schnell gefertigt.
Petersstraße 28, 4 Tr. Eine große Auswahl der elegantesten

Damen Hüte

findet & Stück 2 1/2, 2, 1 1/2, 1 und 1/2 zu verkaufen.
u. Kinderhüte, neue Façon, schön garnirt in Seide, Stroh v. 15 u. an umgängl. zu räumen Johannisg. 24, D. L. letzte Th.

No. 21. Viel Geld
spart Derjenige, der jetzt im **Ausverkauf Grimm. Strasse No. 21 Herrengarderobe** kauft.

No. 21. Viel Geld
spart Derjenige, der jetzt im **Ausverkauf Grimm. Strasse No. 21 Herrengarderobe** kauft.

No. 21. Viel Geld
spart Derjenige, der jetzt im **Ausverkauf Grimm. Strasse No. 21 Herrengarderobe** kauft.

No. 21. Viel Geld
spart Derjenige, der jetzt im **Ausverkauf Grimm. Strasse No. 21 Herrengarderobe** kauft.

Knaben-

Anzüge und Valetots bei **R. Kuhnerdt** in Leipzig, Neumarkt 9.

Fabrik-Lager en gros von en détail
Papier- u. Wäsche.
Hermann Buch,
Neumarkt

Zwirn-Handschuhe
in großer Auswahl billigst bei **Walter Naumann,** Peterstr. 27, Ecke bei Schloßg.

Cravatten

in allen Façons in nur guten Stoffen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Michael Weger, Kochs Hof.

Handschuhe

in Glacé, Seide, Zwirn u. c. empfiehlt in reicher Auswahl und guter Qualität
Michael Weger, Kochs Hof.

Handschuhe,

Glacéhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl, Hosenträger und Cravatten zu Fabrikpreisen.
Alwine Müller, Handschuhgeschäft, Schützenstraße 5, Birma: F. Lehmann.

Zwirnhandschuhe,

glänzend wie Seide, in bekannter Güte Paar 3 bis 7 1/2 u.
Gummi-Hosenträger
in 30 Dessins à Paar 6 u. bis 1 u. empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 64, Eckhaus der Grimm. Straße.

Reichste Auswahl Cordonnet-Fransen

empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Steiniger.

Seifenfelsen und Franzensbader

Schuhlager, 14 Noßplatz 14, zwischen Koch- u. Hauptstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.
F. Kiesslich.

Portland-Cement

in bekannter vorzüglichster Qualität empfiehlt billigst
Gerhard & Hey.

Prima Gutta Percha

in Blöcken und Platten für galvanoplastische Anstalten, ferner in Treibschrauben für Nähmaschinen, Drehbänke u. halten stets auf Lager
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße 18.

Radica paesana sottile,

italienischen Schnupftabak, empfiehlt billigst
Oswald Voigtländer, Petersstraße.

Bon besseren Sorten

verkaufe ich ein Fäßchen tolle Farben
100 Stück für 1 Thlr. und halte mich damit genügend Beachtung empfohlen.
Theodor Ramm,
Halle'sche Straße.

No. 23 3 Pfennig-Cigarren

hält angelegentlich empfohlen
Oswald Voigtländer, Petersstraße.

Flaschenbier.

Porter-Bier à Fl. 2 u., per 17 Fl. 1 u.,
Bester Bitterbier à Fl. 21 u., pr. 12 Fl. 25 u.,
Bayerisch Bier à Fl. 2 1/2 u., per 12 Fl. 1 u.,
Böhmisch Bier à Fl. 2 u., per 15 Fl. 1 u.,
Verschiedene Sorten Bier sind jetzt von vorz. Güte.
Herrmann Wilhelm,
Königsstädter Steinweg Nr. 18.

Echt Zerbster Bitterbier und Porter.

Fr. Krätzell.
Brauerei-Niederlage: Markt, Kaufhalle, Gen. 32.

H. Himbeer-Limonaden-Essenz

empfiehlt à Flasche 15 u.
H. A. Rablens, Schützenstraße Nr. 4.

Maitrank-Essenz

empfiehlt
Franz Gebhardt.

H. Maitrank

empfiehlt à Flasche 7 1/2 u.
H. A. Rablens, Schützenstraße 4.

Zu Maitrank, Apfelsinen-Bowle u.

empfiehlt einen sehr schönen Rheinwein à Fl. 9 u. und 7 1/2 u.
Friedrich Bernick,
Taubert Straße 9.

Ein geb. gut empf. Mädch., das in seinen som...

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. oder 15...

2 gut empf. Mädchen, 5 u. 3 J. b. d. Herrsch., suchen...

Ein arbeitsames Mädchen sucht z. 15. Juni Dienst...

Ein junges Mädchen von auswärts sucht 1. Juni Dienst...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche...

Gesucht wird v. einem Mädchen v. 20 Jahren ein...

Ein sol. Mädchen sucht bis 1. Juni Dienst für Küche...

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juni...

Für ein Mädchen von 16 Jahren wird ein Anstehen...

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer noblen...

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle...

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst...

Ein Mädchen, das keine Arbeit scheut, bürgerl....

Ein junges ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen...

Ein gut empfohlenes junges Mädchen sucht zum 1. oder 15...

Ein anständige Frau sucht Aufsicht für die Küche...

Miethgesuche.

Arbeitslocal.

Gesucht wird in der Dresdener Vorstadt ein Local...

Ohne Proxenetium.

Familien-Logis werden gesucht. Vermieteter u....

Ein Partier-Localität, zu einem Comptoir geeignet...

Ritterstraße

Wird eine 1. Etage als Geschäftslocal gesucht.

Im Dresdener oder Bayerischen Viertel werden...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Ein 1. Etage, Markt, Peters-, Grimma'sche...

Logis-Gesuch.

Sofort ein Familienlogis von einem Auswärtigen...

Noch für Johannis werden Logis, vorzüglich...

Eine freundliche Wohnung im Preise von 90-100 Thaler...

Zu miethen gesucht wird sofort oder bald...

Gesucht wird vom 1. Juni bis Ende September...

Gesucht wird ein Logis für Leute ohne Kinder...

Von ein Paar jungen Eheleuten wird bis zu...

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder...

Gesucht wird ein Logis von 40-60 # zum 1. Juli...

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder...

Gesucht wird ein Logis von 40-60 # zum 1. Juli...

Junge verheiratete Leute suchen sof. bis zu...

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von Leuten...

Gesucht wird von kinderlosen Leuten bis 1. Juli...

Gesucht wird von einer ordentlichen pünktlich...

Ein freundliches, meßbares Garçonlogis mit Saal...

In der Rößstraße, Königsstraße oder deren Nähe...

Gesucht pr. 1. Juni c. ein einfach meublirtes...

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen...

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle...

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli eine...

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle...

Ein unmeublirtes Etage wird zu miethen gesucht...

Pensionair-Gesuch. In einer anst. Familie...

Pension in Leipzig. Bei einer Pfarrermittwe...

Vermiethungen. Pianinos sind zu vermieten Stern-

Zu vermieten 1 gr. Gewölbe 1. u. 2. Et.

Zu vermieten 1 gr. Gewölbe (auch Contor oder Niederlage)

In Connewitz

ist ein vollständig eingerichteter Garten, gleich...

Geschäfts-Verpachtung.

Um uns ganz unserm Getreide-Geschäft widmen...

Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft zu verpachten.

Ein Gewölbe mit Comptoir, und wenn gewünscht...

Zur bevorstehenden und den darauf folgenden...

Eine schöne große, in der 2. Etage neuzugearbeitete...

Arbeitslocal: 1 Haus part. u. 1 Etage in welcher...

Zu vermieten ist pr. 1. Oct. d. J. eine freundliche...

Zu vermieten 1 Partier, zu Geschäft oder Restauration...

Eine große 1. Etage an der Promenade...

Eine schöne 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör...

Eine 1., 2. u. 3. Etage mit Garten, Gas- u. Wasserleit.

Johannis c. beziehbar 3 Logis im Preise von 120, 400...

Für 1. October d. J. nach Befinden auch 1. Juli...

Eine 2. Et., 2 Stuben 2 Kammern, sof. od. später...

Für 1. October d. J., auch 1. Juli...

Zu vermieten sind mehrere große Logis Carl Schubert...

Vermiethung. An eine kleine Familie erwachsener Personen...

Zu vermieten ist ein freundliches Logis und zum 1. Juli...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten

find in dem Grundstück Große Windmühlenstraße Nr. 7...

Eine 4. Etage mit Wasserleitung, inmitten der Stadt...

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Wasserkunst...

Ein hübsches Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmers...

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein schönes freundliches Zimmer...

Garçon-Logis.

Ein feines meublirtes Zimmer, so groß wie ein Salon...

Garçon-Logis.

Ein freundl. gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmers...

Ein nobles Garçonlogis in 1. Etage, Aussicht Promenade...

Ein feines meublirtes Garçonlogis (2 Stuben) am Rosenthal...

Marientstraße 18, 3. Et. rechts ist eine feine Garçonwohng...

Ein feines meublirtes Garçonlogis ist sofort zu vermieten...

Garçonlogis: freundl. meubl. Stube mit heller Kammer...

Eine feine Garçon-Wohnung ist sofort oder pr. Ersten...

Zu vermieten und pr. 1. Juni oder später zu beziehen...

Dresdener Vorstadt ein nettes meubl. Garçonlogis...

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel...

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet...

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis am Marientplatz...

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben nebst Schlafcabinet...

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. eine große gut meublirte...

Zu vermieten ist für 1 Herrn eine meubl. Stube...

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube...

Zu vermieten am Markt eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube...

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. sof. oder 1. Juni...

Ein feines meublirte Etage nebst Kammer ist sofort...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Ein elegantes Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten...

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Erkerzimmer...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Zu vermieten ist ein feines meublirtes Garçonlogis...

Bekanntmachung.

Den Interessenten der Hannoverischen Officier-Wittwen-Casse wird hierdurch zur Kenntniss gebracht, das in der zu diesem Behufe auf den 19. d. Mtz. anberaumten Sitzung des unterzeichneten Directorii...

Das Directorium der Hannoverischen Officier-Wittwen-Casse. J. Wehner, General-Vic. a. D.

Von den Pocken Genesende sowie alle von Kräfte Heruntergekommene können sich zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zur Beschleunigung des Kräfte-Ersatzes...

Leipzig, Burgstrasse Nr. 9. In anerkennender Weise haben sich die Herren Professor Dr. Streabel in Leipzig, Dr. E. Schurig in Dresden, Oberstabsarzt Dr. Ullrich in Breslau, Oberstabs- und Chefarzt der Kriegs-lazareth Dr. Werlitz, Dr. Raudnitz in Wien, Dr. Zeising in Werdau...

Riedelscher Verein. Kleiner Chor. Heute Donnerstag 7 Uhr Probe.

„L'esperance.“ Sommer- und Stiftungsfest findet Sonntag den 11. Juni in Zwenkau (Gasthof zum Kronprinz) statt. Omnibusfahrkarte für Gäste und Mitglieder sind bei Herrn J. G. Giltner, Kaharinenstr. 2, in Empfang zu nehmen.

Die Herren Barbiergehülfen werden heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr zu einer Versammlung bei Herrn Rohde, Klosterstr. 4, eingeladen.

Tageordnung: 1) Besprechung des Sonntäglichen Geschäftsablaufes, 2) wegen Umrüstung, eventuell außer Condition kommender Gehülfen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Schuhmachergehülfen-Kranken- und Begräbniskasse. Diejenigen cautionfähigen Mitglieder, welche das Cassenbureau zu übernehmen gedenken, haben sich beim unterzeichneten Vorsteher bis zum 31. Mai zu melden.

Die Klage über Staub ist in diesem Monate unzählige Male zur Sprache gekommen, und mit Recht, da der Staub eine große Plage ist.

Gestern am 23. Mai früh 7 Uhr wurde nun von einer Abtheilung Wesenmänner vor dem ehemaligen Petersthor der Staub zusammen auf Haufen geleert, was doch jeden Staub-freudigen freuen muß. Anstatt jedoch nun diese Haufen mit Wasser übergossen und sofort hätten aufgeladen werden müssen, liegt der sadue, feine, trodene Kaiserstug heute am 24. Mai Nach-mittag 2 Uhr durch die Belustigung der Schul-jugend wieder so zerstreut, das ein abermaliges kehren notwendig ist...

Verein junger Kaufleute „Concordia“

Heute Abend Zusammenkunft im „braunen Ross“ grüner Saal. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Naturhellverein (Rausse).

Heute Abend keine Versammlung. Donnerstag 2. Juni Quartalsversammlung.

Bad Mildenstein

5 Minuten vom Bahnhof Leipzig. Heiße und geschützte Lage. Herrliche reine Luft. Vorzügliche Heilerfolge.

Städtische Speiseanstalt.

Morgen Freitag: Grahpen mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Fiedler.

Nachtrag.

Sitzung der Stadtverordneten.

Borläufiger Bericht. Leipzig, 24. Mai. Einem Antrage des Rathes, die Honorierung des englischen Unterrichtes an der höhern Knaben-Schule betreffend, tritt das Collegium ohne Debatte bei, dagegen soll der Rath vor Be-schlussefassung über die beantragte Gewährung einer Gratifikation an die Schulaufsichter um Ein-lenkung der Instruction der letzteren ersucht wer-den...

Reichspostwesen.

w. Krippig, 23. Mai. Gewöhnliche und Werth-Pakete nach Portugal und Spanien können von nun an auch über Hamburg gefendet werden, und zwar unter den fürlich veröffentlichten Ham-burger Verbindungsbedingungen, welche für Pakete nach Großbritannien und Irland gelten. Es herrscht Francozwang bis zum Landungsplatzen auf dieser Route. Das spanische oder portugiesische Lan-dspporto hat Adressat zu tragen. Portugal ver-langt überdies Consulatcertificats, die Abfender mit 1 Thlr. 5 Ngr. v. S. zu bezahlen hat. Lissabon hat die niedrigeren Seerachtgebühren, Porto Alente, Barcelona, Bilbao, Cadix, San-tago, Coruna, Malaga, Santander, Vigo und Valencia die höhern. Die Assurances (zur See) beträgt nach Lissabon 2/4, nach den anderen Landungsplätzen 1/2.

Universität.

w. Krippig, 24. Mai. Ein auswärtiger Publi-cist erwacht sich vor acht Tagen den Grad eines

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit Herrn August Kamper, Kaufmann in Gotha, beehrt sich anzuzeigen Leipzig, im Mai 1871.

Henriette verm. Richter geb. Pläyer. Heinrich Dertel Marie Dertel geb. Voigtmann. Leipzig, den 23. Mai 1871.

Die glücklich erfolgte Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hiermit an Leipzig, den 24. Mai 1871.

Adolf Sigall und Frau. Gestern Abend ist meine liebe Frau Clara geb. Meyer von einem Knaben glücklich ent-bunden worden. Leipzig, den 24. Mai 1871.

J. G. Krummborf. Gestern früh 3 Uhr wurden wir durch die Ge-burt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Dank der Hebamme Frau Brog, welche die schwere Entbindung meiner lieben Frau mit Gottes Hülfe glücklich vollbracht hat. Heinrich Sauer und Frau. Bädermeister.

Gestern Abend wurden durch die glückliche Ge-burt eines munteren Mädchens hoch erfreut. Gehlis, 24. Mai 1871.

Sermann Cunit, Sidonie Cunit geb. Riedner.

Heute Morgen 1/9 Uhr verschied nach vier-tägigem schmerzlichen Krankenlager an rheumatischem Fieber unsere sorgsame, herzensgute, inniggeliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwieger- und Groß-mutter, Friederike Rätzer, geb. Penkel, im Alter von 57 Jahren 3 Monaten.

Christoph Rätzer im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager starb heute Nach-mittag 2 1/2 Uhr unter guter Gatte, Vater und Bruder Georg Friedrich Kunze. Dies zeigt jeder besonderen Meldung um stille Theilnahme bittend an.

Leipzig und Bad Elster, den 24. Mai 1871. Clara Kunze geb. Kellner und Kinder.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr endete nach 15 wöchent-lichem Leiden das theure Leben unseres herzens-guten Gatten, Vaters und Großvaters, Johann Gottlieb Voigt, Bürger und Hausbesitzer.

Alle Verwandten und Bekannten sind herzlich beileid tiefbetruht an Leipzig, am 24. Mai 1871.

Johanna Amalie Voigt nebst Familie.

Heute Mittag erlag unser lieber Johannes, 4 1/2 Monat alt, seinen 9 tägigen schweren Leiden. Allen Verwandten und Bekannten ist besonderer Meldung diese Trauer-Nachricht.

Leipzig, den 24. Mai 1871. Julius Weisenborn, Lina Weisenborn geb. Dettel.

Heute früh 10 1/2 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere inniggeliebte Emma im Alter von 1 Jahr 10 Monaten, was wir hierdurch tiefbetruht anzeigen.

Leipzig, den 24. Mai 1871. Friedrich Uhlisch, Emma Uhlisch geb. Ehrlich.

Am 23. Abends 10 Uhr entriß uns der Tod unser liebes Gretchen. Leipzig, den 24. Mai. Gustav Nebe nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer theuren Gattin, Mutter und Tante, für den reichen Blumenschmud, sowie die tröstlichen und erhebenden Worte des Herrn M. Dr. Zimmermann am Grabe der Entschlafenen sagt den innigsten Dank Leipzig, den 24. Mai 1871. Alwin Schmidt, im N. d. S.

Dank allen Denen für die vielfachen Beweise der Theil-nahme, sowie den überreichen Blumenschmud, ins-besondere dem Lehrer Herrn Gündel nebst Schülern für den schönen Palmenzweig bei dem Ber-lufte unseres geliebten Sohnes Felix Schubert. Familie Schubert.

Herzlichen Dank für die innige Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen guten Anna, sowie für den reichen Blumenschmud sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Die trauernde Familie Conrad.

Von der Beerdigung unserer lieben Tochter Selene Margarethe Meerboth zurück-gekehrt, fühlen wir uns gedrungen, Allen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste so ehrende und er-freuende Theilnahme bezeigt, und die letzte Ruhe-stätte der Verstorbenen so reich mit Blumen geschmückt haben, unseren innigsten Dank hiermit auszubringen. — Leipzig, am 23. Mai 1871. Die Familie Rein.

Für alle Beweise von Achtung und Liebe, welche unserem theuren Heimgegangenen, dem Schriftfeger Gustav Vár, durch stillen Blumenschmud, wie durch zahlreiche Begleitung seiner Herren Col-legen, lieben Freunde und Bekannten zur letzten Ruhe-stätte gegeben wurden, als auch insonderheit Herrn Pastor Schmidt aus Schönfeld für sein am Grabe gesprochenes tief empfundenes Gebet, sagen wir hiermit ihren herzlichsten Dank die Hinterlassenen.

Für die uns beim Tode unseres guten Vaters und Onkels Herr Friedrich August Geißler gewordenen vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 24. Mai 1871.

Herrn Friedrich August Geißler gewordenen vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 24. Mai 1871.

Allen Denen, welche den Sarg unseres theuren unvergesslichen Vaters Franz Otto so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn Pastor Dr. Him-mexmann für seine so tröstlichen am Grabe des Entschlafenen gesprochenen Worte sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank. Die Hinterlassenen: Marie Otto, Anna Krause geb. Otto.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer unvergesslichen Kathinka so reichlich mit Blumen schmückten, sowie ihre innige Theilnahme bewiesen. Leipzig, den 24. Mai 1871. Die trauernde Familie Leithold.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 24. Mai 14°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 24. Mai 13°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Leipzig, 24. Mai. Die letzten Nachrichten aus Paris, wenn sie auch von Irrthümern und Uebertreibungen nicht frei sein mögen, geben ein furchtbares Bild von den Zuständen der ehemals als heilig gepriesenen Stadt. Die Commune, an-fänglich den eindringenden Regierungstruppen nur geringen Widerstand entgegensetzend, scheint nur auf wenigen Punkten der inneren Stadt, wo sie ihre kolossalen Barrikaden errichtet hatte, den Kampf der Verteidigung versucht, übrigens aber bald ihre Zuflucht zu Thälern der Bergweisung genommen zu haben, welche ein der schauerlichsten und blutigsten Blätter in den Blättern der Pariser Geschichte auszufüllen geeignet sind. Die näheren Einzelheiten sind in folgenden Telegrammen enthalten: Versailles, 23. Mai, Morgens 10 Uhr.

Das XVII. große Vocal- und Orgel-Concert

im Dome zu Merseburg findet am dritten Pfingst-tage, den 30. d. Mtz., statt. Die Ausführung der Chöre und Solistiken hat der durch seine be-deutenden Leistungen bekannte Gesangverein des Herrn Musikdirector Hofler in Halle übernommen. Das Concert-Programm enthält eine sorgfältige Auswahl von Meisterwerken kirchlicher Vocalmusik, der Art geregt, das der erste Theil einen in-teressanten Ueberblick der musikalischen Blanzepoche Italiens bietet, deren höchste Blüthe in das 16. und 17. Jahrhundert fiel; während der zweite Concert-theil Meisterwerk deutscher Schule vorführt, deren Blüthe gleichfalls mit dem 16. Jahrhundert be-ginnend, in neuerer Zeit wieder einen kräftigen Aufschwung nahm. Dem entsprechend sind auch die Orgelvortrüge gewählt. Freccobaldi, ein italienischer Meister des 16. Jahrhunderts, und Ritter, ein deutscher Meister der Gegenwart, sind ihre Hauptvertreter. Das specielle Programm wird demnächst bekannt gemacht werden.

Verfaillies, 23. Mai, Morgens 10 Uhr. Berichten aus Paris von heute Morgens 6 Uhr zufolge haben die dieseitigen Truppen die Place Clichy, den Bahnhof von Saint Lazare, den In-dustriepalast, das Palais Bourbon, das Hotel der Invaliden und den Bahnhof von Mont-Parnasse besetzt. Ein heftiges Krallen- und Geschwefel fand auf der Place de la Concorde, welche von den Insurgenten noch nicht verlassen war und vor der Place Clichy statt. Die Truppen sind voller Begeisterung; die Verluste derselben sind unbedeutend. Soeben vernimmt man, das dieselben den Angriff auf den Montmartre begon-nen haben.

Verfaillies, 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr. General Clinchant griff nach Besetzung von Wa-tignolles den Montmartre auf der Seite von Clichy an, während General Admiral die Seine ent-lang durch St. Ouen vorrückte und den Nord-

